

BRIGITTE

Ein Loitzer Oratorium in sieben Szenen für eine konzertante oder halbszenische Aufführung von Nikolaus Schapfl.

Libretto: Nikolaus Schapfl, Peter Irrgang.

BRIGITTE. Brigitte Irrgang, geboren 1943 in Krickierhau/Handlová (Slowakei), starb als 11-Jährige durch ein Gewaltverbrechen im vorpommerschen Loitz. Auf Grund ihres tiefen Glaubens wurde sie zur Jahrtausendwende in das Verzeichnis der „Zeugen für Christus“ (Helmut Moll, Schönigh 2001³, Bd. 2, 1009) aufgenommen. „In der Rückschau enthüllt der unschuldige Tod dieses reinen Mädchens seine Kraft als Symbol.“

DAS ORATORIUM. Musik und Sprache streben in 7 Szenen dem dramatischen Höhepunkt zu, dem Übergang von Endlichkeit in Ewigkeit. Die Auseinandersetzung zwischen Liebe und Gewalt, Licht und Finsternis endet in der verheißenen Vollendung. Ein geistliches Werk ist entstanden: ein Oratorium. Licht, Hoffnung und Zuversicht - trotz Gewalt und Tod, trotz Trauer und Leid - Botschaft eines jeden christlichen Martyriums.

PERMONÍK. Aus dem 1966 von Eva Šeinerová in Karviná (Nordmähren) gegründeten Chor ist ein gewaltiges Chor- und Musikstudio entstanden. Permoník genießt durch gesangliche Präzision, Klangfülle und durchdachte Interpretation international höchsten Ruf. Seine Chöre treten in aller Welt auf und fahren meist bestprämiiert nach Hause. 2016 errang Permoník zum zweiten Mal die begehrte Goldmedaille beim internationalen New Yorker Chorwettbewerb. Kurzum: Permoník ist Chor, ist Kunst.

MARTINA JURIKOVÁ. Als Nachfolgerin von Eva Šeinerová leitet und dirigiert sie den Chor. Selbst der Musikschule entstammend, formt sie ebenso erfolgreich mit sprühender Energie und gleichzeitig gestalterischem Ernst jeden Ton zu obertonreicher Fülle. Das Wunder menschlichen Gesangs wird atemberaubend erfahrbar, ebenso in ruhig stehenden Largo-Akkorden wie in virtuos klingenden Klangkaskaden.

NIKOLAUS SCHAPFL. Komponist und Pianist. Opernfassung von Antoine Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“ mit Aufführungen u.a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe, den Philharmonien München und Köln. Kompositionen für den „principal violonist“ der New York-Philharmonics Vladimir Tsypin. Filmmusik zu Henckel von Donnersmarcks „Der Templer“. Genial und modern.



MICHAEL KÖNIG. Schauspieler und Hörspiel-sprecher. Berliner Schaubühne. Burgtheater Wien. Zahlreiche Kino- und TV-Filme. Filmband in Gold als bester Hauptdarsteller für „Lenz“, Regie George Moorse. König leiht dem „Erzähler“ im Oratorium „Brigitte“ seine unverkennbare Stimme und sprachliches Format.



Live am 11. August 2017
um 19.45 Uhr
auf EWTN.TV



EWTN

Katholisches TV